

Cham verkehrsfrei – wenigstens für fünf Minuten

Die Zuger Kantonspolizei hat gestern zwischen 12.25 und 12.30 Uhr den Chamer Dorfkern für jeglichen Verkehr gesperrt, um einem von TV-Redaktor Erwin Koller angeführten Fernsehteam Aufnahmen für die Reise in ein anderes Bewusstsein zu ermöglichen. Für die heute um 21.10 Uhr zur Ausstrahlung kommende Sendung «Trip», die von Helen Issler moderiert wird, haben sich unter anderem vier Schweizer auf den Weg gemacht, um aus dem Verkehrsdickicht herauszukommen.

Wie der Leiter des Trip, Erwin Koller, gestern in Cham erklärte, haben sich verschiedene Redaktionen des Fernsehens zusammengetan, um eine Sendung zu realisieren, wie sie bisher wohl noch nie in der Schweizer TV-Geschichte verwirklicht wurde.

Vier Schweizer unterwegs

Seit einer Woche sind vier Schweizer, nämlich Max Horlacher, Birgit Müller, Marc Surer und Aiha Zemp unterwegs, um sich einen Weg durchs Verkehrsdickicht zu bahnen. Alle wissen, dass der Individualverkehr reduziert, das Umweltbewusstsein gefördert und ein Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr Tatsache werden muss.

Deshalb haben sich die Trip-Teilnehmer in den letzten Tagen mit den Themen «Individual- und öffentlicher Verkehr», «Wirtschaftlich-politisches Umfeld», «Vorwärts zur Langsamkeit» und «Ökopolis in Cham» beschäftigt.

Unternehmen Ökopolis

Der gestrige Halt des Trip-Quartetts und des TV-Teams im Zuger Ennetsee war mit «Ökopolis» überschrieben. Unter diesem Titel hatte die umweltfreundliche Gemeinde von sich reden gemacht, weil sie im Rahmen der CH 91 durch kontinuierliche, demokratische Lern- und Meinungsbildungsprozesse bei Behörden, Bevölkerung und in den Unternehmen das Umweltbewusstsein sowie den Handlungswillen zur Bewältigung der künftigen Aufgaben systematisch entwickeln und fördern wollte.

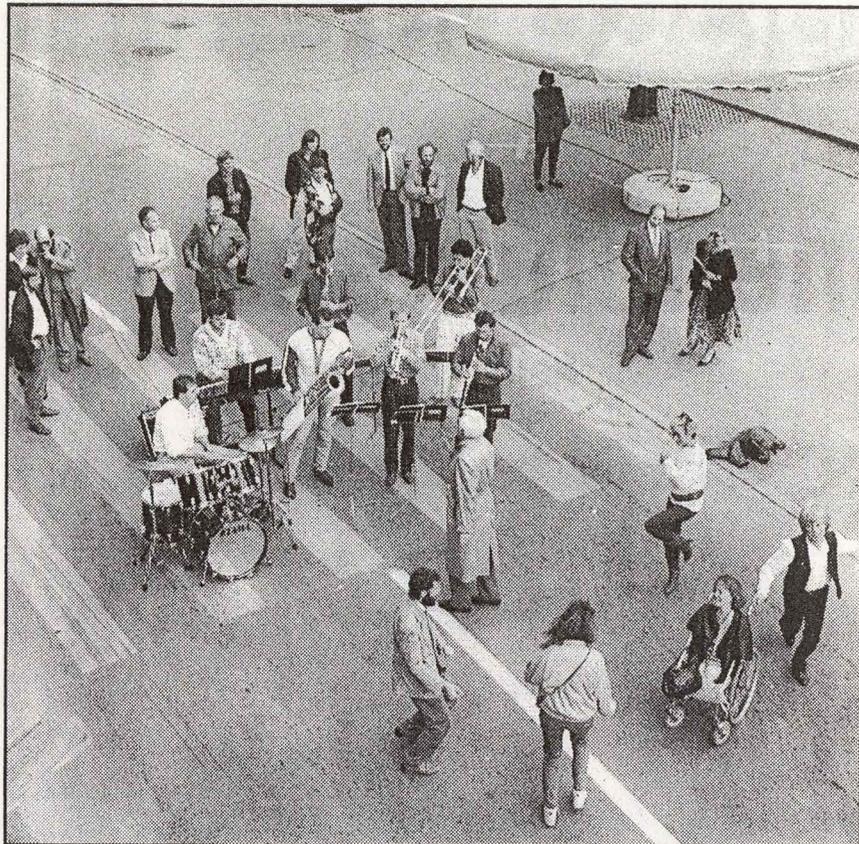
unterstützen.» Es reiche nicht, wenn nur über die Umweltproblematik diskutiert werde. «Wir müssen handeln, mitmachen, und mitgestalten. Cham ist absolut noch keine Mustergemeinde, aber der Umdenkprozess hat in den verschiedensten Kreisen begonnen. Und mit der Schaffung eines Busnetzes, der Velokampagne und dem Verkehrskonzept haben wir einen Teil des Geplanten bereits konkret in die Tat umgesetzt», sagte Durrer.

Umweltprojekt unter der Lupe

Was das Trip-Quartett vom Unternehmen Ökopolis hält, und wie Bilanz aussieht, die etwa der Solarmobilbauer Max Horlacher, die Psychologie-Studentin Birgit Müller, der Autorennfahrer Marc Surer oder die behinderte Psychotherapeutin Aiha Zemp ziehen, wird heute abend und morgen Freitag zu sehen sein. Gestern war Ökopolis eines der Themen, das im Pfarreiheim auch von Fachleuten aus den Sparten des Verkehrs und des Umweltschutzes diskutiert wurde. Als Moderator wirkte Hans Vögeli.

«Vier Menschen gehen auf eine Reise. Ihre Aufgabe ist es, zu erfahren, zu spüren, auszuprobieren, was vielleicht auch, was anders möglich wäre. Ihre Vorschläge und ihre Anregungen sind unverbindlich, versteht sich. Trip als Reise in ein anderes Bewusstsein dauert an. Für sie und für uns», stellt TV-Redaktor Felix Karrer zu den Sendungen von heute abend und morgen Freitag fest.

Rupy Enzler



Während der fünfminütigen Verkehrssperre tanzten die Trip-Koryphäen zu den Klängen der «Red-Garter-Band» aus Cham auf der Kantonsstrasse.

Bild Rupy Enzler